

LEHRKRÄFTEFORTBILDUNGEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM: EIN BLICK AUF FORTBILDNER*INNEN, PROZESSE UND FORMATE

Projektleitung: Tamara Katschnig und Isabel Wanitschek

Kurzfassung / Abstract

In diesem Schwerpunktheft wird die Professionalisierung von Lehrkräften durch formale Fortbildungsangebote anhand von vier empirischen Studien aus Deutschland und Österreich skizziert. Die Forschung im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften wurde in den letzten 15 Jahren deutlich gestärkt und zeigt positive Wirkungen qualitätvoller Fortbildungen bis auf die Ebene von Schüler*innen fortgebildeter Lehrkräfte (Priebe et al., 2023). Die Gruppe der Fortbildner*innen und die Qualität von Lehr-Lern-Prozessen in Lehrkräftefortbildungen wurden im deutschsprachigen Raum bisher allerdings kaum erforscht. Dies überrascht, da Fortbildner*innen z. B. im Bereich der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik sowie der Erwachsenenendidaktik eine große Bedeutung hinsichtlich der Gestaltung und Begleitung von Professionalisierungsprozessen zugeschrieben wird (Schrittesser, 2020; Terhart, 2022). Bezugnehmend auf Befunde der Unterrichtsforschung, die belegen, dass es insbesondere sogenannte Tiefenstrukturmerkmale von Lehr-Lern-Szenarien (z. B. kognitive Aktivierung, unterstützende Lehrer*innen-Schüler*innen-Interaktionen) sind, die das Lernen der Schüler*innen bedeutsam beeinflussen (Decristen et al., 2020), erscheint es plausibel, auch für die Lehrkräftefortbildungen von einer besonderen Relevanz der Qualität der Lehr-Lern-Prozesse auszugehen. Die Beiträge des vorliegenden Schwerpunktheftes adressieren die aufgeworfenen Forschungslücken und nehmen neben der Gruppe der Lehrkräftefortbildner*innen auch die Teilnehmenden an Fortbildungsveranstaltungen in den Blick. Mittels unterschiedlicher methodischer Designs wird der Frage nachgegangen, welche Gelingensbedingungen bzw. welche Herausforderungen für Fortbildner*innen und deren Teilnehmer*innen bei (Online-)Fortbildungen auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit der verschiedenen Angebote bestehen.

Desiderat

In diesem Schwerpunktheften konnten Autor:innen aus dem DACH-Raum gewonnen werden, die die Situation der Fort- und Weiterbildung (FWB) länderspezifisch sowie länderübergreifend beleuchtet haben. Interessante empirische Studien bilden das Herzstück dieses Heftes. Schlussfolgerungen können daraus für eine effizientere Fort- und Weiterbildung gezogen werden.

Bisherige Disseminationen

Symposium auf der ÖFEB-Tagung 2024 in Wien

In diesem Symposium wurde die Professionalisierung von Lehrkräften durch formale Fortbildungsangebote anhand von vier empirischen Studien aus Deutschland und Österreich skizziert. Die Forschung im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften wurde in den letzten 15 Jahren deutlich gestärkt und zeigt positive Wirkungen qualitätvoller Fortbildungen bis auf die Ebene von Schüler:innen fortgebildeter Lehrkräfte (Priebe et al., 2023). Die Gruppe der Fortbildner:innen und die Qualität von Lehr-Lern-Prozessen in Lehrkräftefortbildungen wurden im deutschsprachigen Raum bisher allerdings kaum erforscht. Dies überrascht, da Fortbildner:innen eine große Bedeutung hinsichtlich der Gestaltung und Begleitung von Professionalisierungsprozessen zugeschrieben wird (Schrittesser, 2020; Terhart, 2022). Bezugnehmend auf Befunde der Unterrichtsforschung, die belegen, dass es insbesondere sogenannte Tiefenstrukturmerkmale von Lehr-Lern-Szenarien (z. B. kognitive Aktivierung, unterstützende Interaktionen) sind, die das Lernen der Schüler:innen bedeutsam beeinflussen (Decristan et al., 2020), erscheint es plausibel, auch für die Lehrkräftefortbildungen von einer besonderen Relevanz der Qualität der Lehr-Lern-Prozesse auszugehen.

Die Beiträge des Symposiums adressieren die aufgeworfenen Forschungslücken und nehmen neben der Gruppe der Lehrkräftefortbildner:innen auch die Teilnehmenden an Fortbildungsveranstaltungen in den Blick. Mittels unterschiedlicher methodischer Designs wird der Frage nachgegangen, welche Gelingensbedingungen bzw. welche Herausforderungen für Fortbildner*innen und deren Teilnehmer:innen bei (Online-)Fortbildungen auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit der verschiedenen Angebote bestehen.

Das Themenheft "Lehrkräftefortbildungen in Österreich und Deutschland: Ein Blick auf Fortbildner*innen, Prozesse und Formate" (Hrsg. von Katschnig & Wanitschek) in der Zeitschrift Empirische Pädagogik enthält spannende Beiträge aus Deutschland und Österreich und zeigt die Bedeutung der Lehrer:innenfortbildung auf.

Hier geht es zum gesamten Heft: <https://www.vep-landau.de/produkt/empirische-paedagogik-2024-38-4-digital/>